

ABSCHNITT 4

ZUSAMMENFASSENDE PROJEKTÜBERSICHT

Faszikelnr.(dem Amt vorbehalten): _____ Jahr: 2010

Achse III Spezifisches Ziel III G Operatives Ziel III G.4
Die Übersicht soll nicht mehr als zwei Seiten umfassen

Titel des Projektes	<u>SOUTH TYROL'S WELCOME.</u> <u>Neue Technologien im Dienst der sozialen Eingliederung</u>
Projektträger: Unternehmen oder Einrichtung	Laurinstraße 2/d I-39012 Meran (Bz)
Rechtssitz	Laurinstraße 2/d & 6/a I-39012 Meran (Bz)
Sitz des Projektträgers	Sonstige Ausbildungstätigkeiten
Ausgeübte Wirtschaftstätigkeit	Dr. Enzo Dellantonio
ProjektleiterIn	Laurinstraße 2/d I-39012 Meran (Bz)
Andere am Projekt mitarbeitende Körperschaften/Unternehmen und Projektpartner und deren Adressen	<ul style="list-style-type: none"> • Aut. Prov. Bz. - 36. Tourismus - Landhaus 5, Raiffeisenstraße 5 I-39100 Bozen (Dr. Irmgard Prader Abteilungsdirektorin) • SMG Südtirol Marketing Gesellschaft - Pfarrplatz 11 I-39100 Bozen (Dr. Christoph Engl) • HGV - Hoteliers- und Gastwirteverband - Schlachthofstraße 59 I-39100 Bozen (Walter Meister) • C.E.R.P.A. ITALIA Onlus - via Palermo 23B - 38100 Trento • Associazione Village for all - Via Ravenna 784 I-44100 Gaibanella (FE) (Roberto Vitali)
Zielsetzung des Projektes	<p>Dieses Vorhaben betrachtet den „barrierefreien Tourismus“ als einen möglichen Schlüssel zur Bekämpfung der Armut und der sozialen Ausgrenzung und zielt darauf ab, die Datenressourcen der zwei Web-Sites <u>www.suedtirolfueralle.it</u> und <u>www.gemeindenfueralle.it</u> zu einer einzigen für ganz Südtirol maßgeblichen Datenbank zusammenzuführen. Diese soll anschließend mit kostenlosen Smartphone-Apps (Plattformen Android und iPhone) verbunden werden, deren Ziel es ist, einer breiten Palette an Bürgern und potentiellen Nutzern (Menschen mit Behinderung, Senioren, Familien mit Kleinkindern) die behindertengerechten und barrierefreien Ressourcen eines gastfreundlichen Landes wie Südtirol zu zeigen. Auch soll dadurch eine weitere Sensibilisierung für die Belange der Integration angestrebt und ein weiterer Schritt in die Richtung der Bekämpfung von Stereotypen und Diskriminierungen jeder Art gesetzt werden.</p> <p>Die enormen Zuwachsraten in der Benutzung der sog. Smartphones und der entsprechenden Anwendungen ist nicht von der Hand zu weisen. Warum sollten diese nur für Videogames und nicht auch (wie in den USA) für das Angebot von Dienstleistungen für die Öffentlichkeit verwendet werden? Das enorme Potential dieser hochentwickelten Technologien kann heute auch Menschen mit Behinderung das Leben um ein Vielfaches erleichtern. Das Ziel des vorgeschlagenen Projekts lässt sich leicht erahnen: Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder ältere Menschen, die sich in der Nähe von Südtirol aufhalten und entscheiden müssen, welches Hotel sie aufsuchen wollen, welche Erholungstätigkeiten für sie nutzbar und welche Dienstleistungen für sie vorhanden sind, können mit ihrem Smartphone einfach per Mausclick und ohne eine Webverbindung unendliche und auch sehr detaillierte Informationen zum lokalen Tourismusangebot abrufen; diese sind nicht nur präzise, sondern auch mit Georeferenzdaten versehen sind. Mit Hilfe des Satellitensystems kann man einfach abrufen, welche behindertengerechten oder barrierefreien Hotels es in der Umgebung gibt und sich im Vorfeld genau erkunden, ob der entsprechende Gast- oder Hotelbetrieb für die eigenen persönlichen Bedürfnisse tatsächlich geeignet ist.</p>

Kurze zusammenfassende Beschreibung des Projektes	<p>Ausgangspunkt des Vorhabens ist der große Erfolg des vorherigen Projekts „Südtirol für alle“, in dessen Rahmen die gleichnamige Web-Site entwickelt wurde (die von der SMG mit dem Award 2009 als bestes Marketing-Projekt Südtirols ausgezeichnet wurde). Dieses Projekt hat gezeigt, dass das Tourismusangebot in Südtirol auch für Menschen mit Behinderung und Personen mit besonderen Bedürfnissen nutzbar und interessant ist. Ausgehend davon (und von der Web-Site www.comunipertutti.it, die ebenfalls von Independent L. realisiert wurde), soll nun dank der neuesten Entwicklungen im technologischen Bereich, i.e. durch die Smartphone-Apps, für ein weiterer Qualitätssprung gemacht werden. Im Mittelpunkt stehen dieselben Bedürfnisse und Zielsetzungen: Die verschiedenen Anbieter im Tourismus- und Dienstleistungssektor sollen dabei angeregt werden, den Markt in seiner Vielschichtigkeit zu betrachten, damit sich die strategische Entscheidung, ein Projekt mit einer erweiterten Zielgruppe zu verwirklichen, sich auch im ROI der Unternehmen niederschlägt. Mit Bezug auf die zwei heute am weitesten verbreiteten Plattformen (iPhone e Android) will „South Tyrol’s Welcome“ die in den oben genannten Web-Sites bereits aktivierten Dienstleistungen mit entsprechenden „Realweltkoordinaten“ versehen: Diese sollen über verschiedene Mobilgeräte (wie z.B. PDA und Smartphones) und nicht nur über PC zugänglich sein, die für die potentiellen Nutzer, vor allem unter Berücksichtigung ihrer besonderen Situation, mit größerer Effektivität und Effizienz benutzt werden können.</p>
Direkte und indirekte Zielgruppe	<p>Direkte Zielgruppe (*) – Personen mit besonderen Bedürfnissen: Menschen mit Behinderung, Senioren, Mütter mit Kindern. Familienmitglieder und sonstige Personen, die mit ihnen in enger Verbindung stehen. Indirekte Zielgruppe (*) – Öffentliche Verwaltung und Entscheidungsträger. Organisationen des dritten Bereichs. Fachkräfte des Gesundheitsdienstes, Fachkräfte des Sozial- und Betreuungswesens, Fachkräfte des Rehabilitationsbereichs, Gesundheitssprengel, Sozialdienste.</p>
Projektdauer	<p>Projektbeginn: 02.02.2011 Projektende: 31.03.2013</p>
Projektphasen	<p>Titel und kurze Beschreibung der einzelnen Phasen Phase 1: NEUORDNUNG DER BESTEHENDEN DATENBANKEN UND PLANUNG DER APPS. Technologisches Restyling und Zusammenführung der zwei bestehenden Web-Sites www.suedtirolfueralle.it und www.gemeindenfueralle.it zu einer neuen hierarchischen relationalen Datenbank, die auch mit geodätischen Referenzinformationen versehen werden kann. Diese Georeferenz-Daten werden im Laufe der zweiten Phase gesammelt. Planung der Apps für Smartphones. Fase 2: SAMMLUNG VON GEOREFERENZ-DATEN Sammlung neuer Georeferenz-Daten und kohärente Anpassung der bereits verfügbaren Daten zwecks Realisierung der in der ersten Phase geplanten Apps. Alle Verortungsdaten werden in die in der ersten Phase entwickelte neue Datenbank eingebaut. Fase 3: REALISIERUNG/PROGRAMMIERUNG VON APPS UND BEREITSTELLUNG NEUER RESSOURCEN In dieser Phase sollen ein oder zwei spezifische Apps für die Plattformen iPhone und Android entwickelt werden (2 wenn man eine einzige Plattform verwendet, 1 wenn man beide Plattformen verwendet) und den potentiellen Nutzern kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich zur Realisierung dieser neuen und hochinnovativen Dienstleistung ist in dieser Phase auch die Freischaltung einer völlig barrierefreien und von Grund auf restylen Web-Site vorgesehen. Das Projekt endet mit der Bewerbung und Präsentation der neuen Dienstleistungen für die breite Öffentlichkeit.</p>
Personen, die die Maßnahme durchführen	<p>Enzo Dellantonio, Alessandro Ceredi, Arch. Rolando Dalla Torre, Giuseppe Salghetti, Barbara Pietrini, David Strano, Anita Stizzoli, Tiziana Aguiari, Alessandra degli Esposti, Günther Ennemoser, Christian Dosser, Davide Russo Abram, Diego Visintin, Marco Pappalardo, Mauro Chiarel</p>
Ort der Projektdurchführung: Adresse, Telefon, Fax, E-Mail, Öffnungszeiten des	<p>Sozialgenossenschaft independent L. Onlus Laurinstraße 2/d & 6/a I-39012 Meran (Bz) Telefon 0473 200397</p>

Sekretariates

E-Mail info@independent.it
Öffnungszeiten des Sekretariats
8.30-13.00; 14.30-17.30

